

SHV SCHÄRDING

SOZIAL • HILFSBEREIT • VERLÄSSLICH



MOBILE DIENSTE



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Sozialhilfeverband Schärding ist ein Gemeindeverband aller 30 Gemeinden des Bezirkes Schärding.



Die Aufgaben des Sozialhilfeverbandes, wie beispielsweise die Begleitung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen (in Alten- und Pflegeheimen und auch zuhause), sowie die Unterstützung und Beratung von Hilfebedürftigen, sind im Oö. Sozialhilfegesetz festgelegt.

Wir verstehen uns als verlässlicher und sozialer Dienstleister für den Bezirk Schärding.

Der Obmann

Dr. Rudolf Greiner
(Bezirkshauptmann)



07712/3105-70302



rudolf.greiner@ooe.gv.at

Organisatorisch wird der Sozialhilfeverband Schärding von der Geschäftsstelle, die bei der Bezirkshauptmannschaft Schärding angesiedelt ist, geleitet.



Anita Hötzeneder ist die Leiterin der Geschäftsstelle.



07712/3105-70303



anita.hoetzeneder@ooe.gv.at

Die Leitsätze des SHV-Schärding

Wir sind ein Gemeindeverband aller 30 Gemeinden des Bezirkes.

Wir sind **der** regionale Anbieter sozialer Dienstleistungen für Menschen jeden Alters und in allen Lebenslagen.

Wir bieten **individuelle** Beratung, Hilfe und Unterstützung.

Wir sind ein sehr gut qualifiziertes und vernetztes Team von hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir stellen uns den Anforderungen von Heute und Morgen.

Wir handeln

- **S**OZIAL
- **H**ILFSBEREIT
- **V**ERLÄSSLICH



Homepage: www.shv-schaerding.at

Mobile Dienste

Der Sozialhilfeverband Schärding bietet, mit dem Roten Kreuz als Partner, im Bezirk Schärding flächendeckend mobile Betreuung an.

Leitung

BPDL Wilma Bichler
Bezirkspflegedienstleitung
Mobile Pflege und Betreuung
07712/5131



Teamleitungen

Koordination freiwilliger Gesundheits- und Sozialdienste

Lisa Graf-Krodinger
Sprengel SD-Nord/Kopfung



Ingrid Rossdorfer
Sprengel SD-Süd/Andorf



Hauskrankenpflege - HKP

Eine Schnittstelle zwischen betreuter Person, Arzt und Angehörigen bilden zur Zeit 34 diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pfleger im Bezirk Schärding.

Tätigkeitsbereiche sind:

- Behandlungspflege wie: Wundversorgungen, Katheterismus, Sondenpflege, Injektionen;
- Pflegeplanung und Pflegeplanevaluierung
- Gesundheitsvorsorge und Beratung
- Fachaufsicht bei Fachsozialbetreuer/Innen und Heimhilfe

Aber auch in der Pflege und Betreuung schwerkranker und sterbender Patienten, sowie bei Kindern und Menschen mit Beeinträchtigungen sind Hauskrankenpflegerinnen und -pfleger kompetente Ansprechpartner.

Aufgrund des dichten Netzwerks des Roten Kreuzes können diese Aufgaben, die sonst nur in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen möglich wären, von den mobilen Diplomfachkräften in der häuslichen Umgebung übernommen werden.



Mobile Hilfe und Betreuung Fachsozialbetreuung „Altenarbeit“- kurz FSB“ A“

Den Alltag meistern, auch wenn manches nicht mehr so leicht geht. Mobile Hilfe und Betreuung unterstützt Senioren bei:

- Pflegerischen Maßnahmen wie: Körperpflege, Mobilisation, Lagerung und Inkontinenzversorgung
- Unterstützung bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- Soziale Betreuung der Klienten
- Organisieren von Pflegebehelfen

„Individualität“ ist gerade für die Gruppe der älteren Menschen ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität.



Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit Arzt, Hauskrankenpflege und Angehörigen, da die Mobile Hilfe und Betreuung besonders für zuletzt Genannte eine große Entlastung darstellt.

Heimhilfe

Daheim leben und trotzdem Hilfe zu bekommen, die für ein sicheres Umfeld sorgt und die eine Brücke zum Leben „draußen“ bildet, wird durch die Heimhilfe möglich.



- Unterstützung im Haushalt, nur in der unmittelbaren Umgebung des Klienten
- Unterstützung bei der Körperpflege im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe
- Motivierung zur Medikamenteneinnahme
- Erledigung kleiner Einkäufe
- Verbindung nach außen



Die Heimhilfe bildet eine Schnittstelle zur Hauskrankenpflege und zur FSB „A“.

AED-AngehörigenEntlastungsDienst

Der AED dient zur stundenweisen Entlastung von pflegenden Angehörigen zu Hause.

Pro Kundin/Kunde können bis zu 120 Stunden im Jahr grundsätzlich in einem Wochenzeitrahmen von montags bis freitags zwischen 6:00 und 18:00 in Anspruch genommen werden. Abweichungen (Wochenende, Feiertage, Abenddienste,...) sind im Einzelfall und nach Vereinbarung möglich.

Zielgruppe sind pflegende Angehörige, die im Familienverband schon über einen längeren Zeitraum (mind. 1 Jahr) die Pflege und Betreuung einer Person mit Pflegestufe 3-7 übernehmen.

Ebenfalls fallen pflegende Angehörige von Personen mit Demenz und hohem Betreuungsaufwand (auch ohne Pflegegeldbezug) in diese Zielgruppe.



Anfragen für den AED können direkt an die zuständige Einsatzleitung, BPDL Bichler Wilma gerichtet werden.
(Tel.: 07712/5131)

Die Kostenbeiträge für den AngehörigenEntlastungsDienst orientieren sich an den Tarifen der Mobilien Dienste.

Anmeldung und Kosten

Die **Anmeldung für Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe und Betreuung**, sowie für die **Heimhilfe** erfolgt ausschließlich über die **Rot-Kreuz Bezirksstelle Schärding**.

Die **Kosten für Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe und Betreuung und Heimhilfe** werden laut den **Richtsätzen für Alleinstehende und Ehepaare** wie folgt errechnet:

	Bemessungs- grundlage		Kostenbeitrag pro Stunde			
	Allein- stehende	Ehepaare	Heimhilfe		Mobile Hilfe und Betreuung Soziale Hauskrankenpflege	
			Ohne Pflegegeld- bezug	mit Pflegegeld- bezug	Ohne Pflegegeld- bezug	mit Pflegegeld- bezug
bis zu	€ 909,42	€ 1.363,52	€ 4,10	€ 9,60	€ 2,00	€ 7,50
bis zu	€ 1.009,42	€ 1.463,52	€ 4,20	€ 9,70	€ 3,80	€ 9,30
bis zu	€ 1.109,42	€ 1.563,52	€ 5,90	€ 11,40	€ 6,00	€ 11,50
bis zu	€ 1.209,42	€ 1.663,52	€ 7,70	€ 13,20	€ 7,70	€ 13,20
bis zu	€ 1.309,42	€ 1.763,52	€ 9,70	€ 15,20	€ 9,70	€ 15,20
bis zu	€ 1.409,42	€ 1.863,52	€ 11,70	€ 17,20	€ 11,70	€ 17,20
bis zu	€ 1.509,42	€ 1.963,52	€ 14,00	€ 19,50	€ 14,00	€ 19,50
bis zu	€ 1.609,42	€ 2.063,52	€ 16,30	€ 21,80	€ 16,30	€ 21,80
bis zu	€ 1.709,42	€ 2.163,52	€ 18,70	€ 24,20	€ 18,70	€ 24,20
bis zu	€ 1.809,42	€ 2.263,52	€ 21,20	€ 26,70	€ 21,20	€ 26,70
bis zu	€ 1.909,42	€ 2.363,52	€ 23,90	€ 29,40	€ 23,90	€ 29,40
bis zu	€ 2.009,42	€ 2.463,52	€ 26,60	€ 32,10	€ 26,60	€ 32,10
bis zu	€ 2.109,42	€ 2.563,52	€ 29,50	€ 35,00	€ 29,50	€ 35,00
bis zu	€ 2.209,42	€ 2.663,52	€ 32,40	€ 37,90	€ 32,40	€ 37,90
bis zu	€ 2.309,42	€ 2.763,52	€ 35,60	€ 37,90	€ 35,60	€ 41,10
über	€ 2.309,42	€ 2.763,52	€ 36,50	€ 37,90	€ 38,80	€ 44,30

Dazu kommt noch ein monatliches Grundpauschale in der Höhe von € 6,00.

Essen auf Rädern

Warme Mahlzeiten gehören zu den wichtigsten Dingen des Lebens, auf die niemand gerne verzichtet.



Die Zubereitung von Essen kann mit zunehmendem Alter jedoch beschwerlich werden, womit oft gesundheitliche Einschränkungen und Verlust von Lebensqualität verbunden sind.

Damit sich ältere Menschen auch im Alter noch gut und ausreichend ernähren können, wird in den Gemeinden unseres Bezirkes Essen auf Rädern angeboten.

Derzeit liefern Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter von 18 Sozialdienstgruppen das „Essen auf Rädern“ aus.

Die Anmeldung für Essen auf Rädern ist bei der Rot-Kreuz-Bezirksleitstelle und den jeweiligen Gemeinden möglich. Für eventuelle Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rot-Kreuz Bezirksleitstelle Schärding gerne zur Verfügung.



Kosten

Der Preis pro Portion ist vom Einkommen abhängig:

	Kostenbeitrag pro Portion
Alleinstehende unter € 1.100,-- Einkommen	€ 6,50
Alleinstehende über € 1.100,-- Einkommen	€ 7,20
Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaft unter € 1.500,-- Einkommen	€ 6,50
Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaft über € 1.500,-- Einkommen	€ 7,20

Mobiles Restaurant

Über seine Beteiligung an der Firma Mahlzeit bietet das Rote Kreuz auch die Möglichkeit, sich Tiefkühlmenüs 14-tägig zustellen zu lassen:



Man wählt aus einer Speisekarte (mindestens) 7 tiefkühlfrische Gerichte aus. Zur Wahl stehen neben einer Vielzahl internationaler Gerichte auch typische Hausmannskost, verschiedene Diätmenüs sowie Angebote für Diabetiker.

Kosten: unterschiedliche Menüpreise

Die Rufhilfe des Roten Kreuzes

HILFE RUND UM DIE UHR

Die Teilnahme an der Rufhilfe ermöglicht vielen älteren Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben.

Die Rufhilfe nimmt die Angst vor dem Alleinsein in Not-situationen. Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf des Handsenders, der wie eine Armbanduhr getragen wird, reicht aus, um einen Notruf abzusetzen.



Die Basisstation des Rufhilfegerätes, die an die Telefonleitung (Festnetz) angeschlossen wird, wählt automatisch die Rettungsleitzentrale des Roten Kreuzes an, wo auf einem Bildschirm der Name und die Adresse des Alarmauslösers aufscheinen.



Nachdem der Alarm ausgelöst wurde, kann man über die Freisprech-einrichtung der Basisstation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rettungsleitzentrale sprechen, ohne den Telefonhörer abnehmen zu müssen (z. B. nach einem Sturz).

Aber auch wenn keine Sprechverbindung möglich ist, werden sofort die notwendigen Hilfsmaßnahmen eingeleitet, wie die Entsendung eines Rettungswagens oder die Verständigung eines Angehörigen, Nachbarn, usw.

Kosten für die Rufhilfe

Die monatliche Teilnahmegebühr beträgt

€ 18,17 für Einzelband

€ 22,17 für Partnergerät (2 Sender + 1 Basisstation)

NEU Mobile Rufhilfe über GSM-Netz (ohne Festnetz)

€ 29,70 für Einzelband

€ 33,70 Tarif mit zweitem Sender

Der Besuchsdienst

Das Angebot des kostenlosen Besuchsdienstes umfasst:

- Zeit für Gespräche und gemeinsame Spaziergänge
- Begleitung bei Arztbesuchen oder Behördenwegen
- Unterstützung bei Einkäufen, Freizeitgestaltung u.v.m.
- Organisation von Gruppentreffen
- Förderung von Aktivität und Motivation
- Kompetenter Ansprechpartner zu Fragen sozialer Angelegenheiten

Der Besuchsdienst stellt auch für die pflegenden Angehörigen eine enorme Erleichterung dar, denn sie gewinnen Zeit, um ihre persönlichen Kraftreserven wieder aufzutanken.



Mobiles Hospiz

Der Hospizgedanke stellt eine zutiefst menschliche Ergänzung der Bereiche Hauskrankenpflege und Mobile Hilfe und Betreuung dar. Im Bezirk Schärding stehen den Hospizpatienten und deren Angehörigen so genannte mobile Hospizteams für diese ganz besonderen Betreuungsaufgaben zur Verfügung.

Je nach Art der Anfrage wird zuerst ein Informationsgespräch per Telefon geführt. Hier werden vorwiegend die wichtigsten Punkte geklärt:

- psychosoziale Begleitung
- kostenloser Dienst
- regelmäßige Begleitung 1x wöchentlich, je nach Bedarf auch öfters
- Termin für ein Aufnahmegespräch wird vereinbart

Zielsetzung der Hospizarbeit ist es, den Betroffenen ein Abschiednehmen in Würde zu ermöglichen und ihnen die verbleibenden Tage so angenehm wie möglich zu gestalten. Einfühlsame und psychosoziale Betreuung, aber auch Unterstützung und Beratung in Betreuungsangelegenheiten vermitteln Geborgenheit bis zuletzt und bilden außerdem eine wichtige Hilfestellung für die Angehörigen.

Hospizadministration: Tel.: 07712/5131



Christa Mühlberger

Palliative Care

Was ist Palliative Care?

Palliativ Care ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von unheilbar erkrankten und sterbenden Patienten sowie deren Angehörigen. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Sterbenden und der Angehörigen im Mittelpunkt des Handelns. Ziel ist es, den Patienten einen Verbleib in der häuslichen Umgebung bis zuletzt zu ermöglichen.

Aufgaben und Tätigkeiten des Palliativteams

Das Palliativteam stellt eine Erweiterung der Hauskrankenpflege dar und besteht aus Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Zu den Aufgaben des Teams zählen:

- Palliativpflegerische Beratung und Durchführung von Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung
- Patientenbegleitung durch Krankenbeobachtung und Symptomkontrolle
- Psychosoziale Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen
- Vernetzungsarbeit und Koordination der Pflege und Betreuung
- Begleitung im Übergang von Krankenhaus in die häusliche Versorgung
- Aufbau und Koordination des Betreuungsnetzwerkes sowie enge interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Unterstützung bei der Beschaffung der notwendigen Hilfsmittel und Heilbehelfe
- Anleitung von pflegenden Angehörigen

Zielgruppe

Die Zielgruppe der Hospiz- und Palliativversorgung sind unheilbar kranke und sterbende Menschen in einem fortgeschrittenen Erkrankungsstadium mit starken Schmerzen, psychischen Beschwerden und anderen die Lebensqualität beeinträchtigenden Symptomen sowie deren Angehörige.

Kosten

Die Leistungen des Palliativteams sind kostenfrei.

Erreichbarkeit und Ansprechpartner

Das Palliativteam ist rund um die Uhr unter der Telefonnummer **0664/8583293** erreichbar. Die Mitarbeiterinnen im Bezirk Schärding sind:



Mayrhofer Anna Maria
Schneiderbauer Romana
Moser Elke

Kontakt:
Rotes Kreuz Bezirksstelle
4780 Schärding
Othmar-Spanlang-Str. 2
Tel.: 07712/5131
wilma.bichler@o.rotekruz.at



Aus Liebe zum Menschen.

Stand: 12.02.2018